

STEFAN
SZCZESNY

SOMMER-
TRAUM II

Original-
Lithographie,
auf Film
gemalt.

»Die Malerei besitzt nur eine
Bedeutung, solange eine
Beziehung zur Wirklichkeit
zu erkennen ist.

Dabei entstehen nie gesehene
Bilder — Innenwelt und
tiefere Schichten der Realität
werden freigelegt.«



EDITION PRO FUTURA

Ich empfinde die Malerei selbst,
die Beschäftigung mit dem Material,
der Farbe, als etwas Erotisches.
Oder sagen wir, es spielen sich
ähnliche Erregungszustände und
Leidenschaften ab wie beim
Verliebtsein.
Darüber hinaus ist für mich einfach
das Erotische Gleichnis für das
Lebendige.

STEFAN SZCZESNY

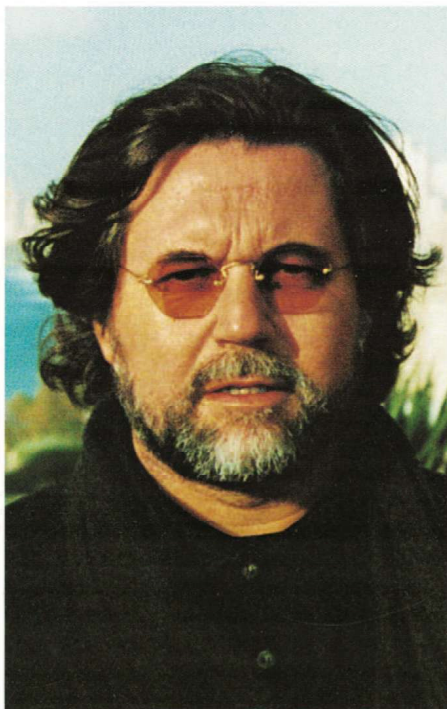


SOMMERTRAUM II

Original-Lithographie, auf Film gemalt. Gedruckt auf 300 g/qm Hahnemühle Karton, naturweiß. Blattformat 60 x 80 cm.
Einmalige, limitierte Weltauflage 200 Exemplare plus 20 Exemplare E.A., nummeriert und vom Künstler handsigniert.



»Ich will meine Haltung
zur Welt zum Ausdruck
bringen - der Malerei
wieder eine humane
Dimension verleihen.
Die Kunst ist ein
permanenter Entwurf
von Freiheit, ein Kampf
gegen alle Arten von
Ideologien und Dogmatismus.«



Stefan Szczesny lebt und arbeitet in Köln und New York. Den Sommer verbringt er jährlich an der Côte d'Azur in La Bastide-Blanche, auf der Halbinsel von Saint-Tropez, und den Winter auf St. Lucia sowie auf Mustique in der Karibik.

Biographie

- 1951** geboren in München.
- 1957-1967** Grundschule und Gymnasium in München. Regelmäßige Sommeraufenthalte auf Elba.
- 1967-1969** Fachschule für freie und angewandte Kunst in München.
- 1969-1975** Studium an der Akademie der Bildenden Künste München. Meisterschüler bei Gunter Fruhtrunk. Erste Reise an die Côte d'Azur.
- 1973** Erste Reise nach New York.
- 1974** Heirat mit Mechthild Moldenhauer.
- 1975-1976** DAAD-Stipendium für Paris. Geburt des Sohnes David in Paris. Beschäftigung mit dem Werk von Eugène Delacroix und Abkehr von der minimalistischen Malerei. Beschäftigung mit Mondrian; ebenfalls mit den zahlreichen musikalischen Stilelementen von Miles Davis und Jean Luc Godard, dessen Film-Bücher nachhaltigen Einfluss ausüben.
- 1979** Geburt der Tochter Sarah in Starnberg.
- 1980** Gastaufenthalt in der Villa Romana in Florenz.
- 1981-1982** Organisation der Ausstellung »Rundschau Deutschland« in München und Köln, die den Siegeszug der »Jungen Wilden« einleitet. Umzug nach Köln.
- 1982-1983** Rom-Preis und Aufenthalt in der Villa Massimo in Rom. Von Italien aus zahlreiche Reisen und immer wieder Aufenthalte an der Côte d'Azur.
- 1984-1985** Reisen nach Polen, New York und Tunesien.
- 1985-1988** Herausgabe der Zeitschrift »Malerei • Painting • Peinture«

- 1986** Reisen nach Florida und Marokko.
- 1987** Geburt des Sohnes Roman in Köln. Aufenthalt in La Croix-Valmer. Verstärkte Auseinandersetzung mit dem Werk von Picasso und Matisse. Beginn der Zusammenarbeit mit dem Keramiker Peter Thumm; seitdem entstehen keramische Vasen, Skulpturen, Kugeln und Bilder.
- 1988** Verbringt seit 1988 jährlich den Sommer, wenn möglich auch den Frühling, auf der Halbinsel von Saint-Tropez. Hier entwickelt er eine Technik der Malerei im Freien, wobei ungrundierte Leinwand oder Segeltuch auf dem Boden ausgebreitet oder auf eine Leine gehängt, mit Wasser angefeuchtet und bemalt wird.
- 1989** Geburt des Sohnes Aurel in Köln.
- 1990** Erste Reise in die Karibik; von da an regelmäßige Karibikaufenthalte im Winter.
- 1994** Langer Aufenthalt in New York, wo er 1993 Eva Klein, seine heutige Lebensgefährtin, kennenlernt. Bezug eines Ateliers in Manhattan, New York.
- 1997** Geburt des Sohnes Felix in Köln.
- Seit 1974** Zahlreiche Einzelausstellungen in Galerien, u.a. in München, Köln, Paris, Zürich, Rom, Amsterdam, Hamburg, Berlin, Frankfurt, Chicago und New York. Einzelausstellungen in Museen, z.B. Glyptothek, München, Rheinisches Landmuseum, Bonn, DuMont Kunsthalle, Köln, Kunsthalle Bremen, Haus am Lützowplatz, Berlin, Badisches Landesmuseum Karlsruhe und Gerhard Marcks-Haus, Bremen.

Literatur (Auswahl)

- Stefan Szczesny, »Maler über Malerei«, DuMont Buchverlag, 1989
- Wilfried Dickhoff, »Portraits«, Harenberg Verlag, 1992
- Peter Baum, »Caribbean Style«, Neue Galerie der Stadt Linz, 1993
- Donald Kuspit, »Szczesny«, DuMont Monografie, 1995
- Stefan Szczesny (Hrsg.), »Kunst im Hotel«, DuMont Buchverlag, 1996
- »Szczesny Skulpturen und Keramik«, Ausstellungskatalog Badisches Landesmuseum Karlsruhe und Gerhard Marcks-Haus, Bremen, 1997
- Szczesny, »Bilder von der Côtes d'Azur«, Verlag Cantz, Stuttgart 1998

© EDITION PRO FUTURA, 2000

Original-Lithographie SOMMERTRAUM II, auf Film gemalt.
Gedruckt auf 300 g/qm Hahnemühle Karton, naturweiß.
Einmalige, limitierte Weltauflage 200 Exemplare plus 20 Exemplare E.A., nummeriert und vom Künstler handsigniert.